



GEMEINDEBRIEF

Ein Gruß der Evangelischen Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund



Inhalt/Impressum.....	2	Eine neue Mitte.....	20
Grußwort.....	3	Gottesdienste.....	22
Andacht.....	4	Buchempfehlungen.....	24
50 Jahre Arche.....	6	Veranstaltungen.....	27
Der Bauausschuss berichtet.....	9	Lebendiger Adventkalender.....	28
Kirchentag Dortmund.....	11	Kirchenmusik & Konzerte.....	29
Zum 50. Todestag von Karl Barth.....	12	Angebote für Erwachsene.....	30
Der neue Kantor stellt sich vor	14	Angebote für Senioren.....	31
Jakobus macht und tut.....	15	Angebote für Kinder & Jugend.....	32
Aktuelle Nachrichten.....	16	Kontakte und Adressen.....	35
Neues aus der Stadtkirche.....	18	Ein Weihnachtsgruß.....	36

IMPRESSUM



Gemeindebrief „Kleeblatt“ der Ev. Kirchengemeinde
St. Reinoldi Dortmund, Ausgabe 32, Weihnachten 2018

Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss der Ev. Kirchengemeinde
St. Reinoldi (redaktion@reinoldi-do.de)

Druck: Kirchendruckerei, Kleve

Auflage: 12.000 Exemplare

Vi.S.d.P.: Ulrich Dröge, Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses
privat, Stadtkirche, gemeindebrief.de, [getty images](http://gettyimages.com)

Bilder: Auf der Titelseite: Der ViertelSternStunden-Bote lädt in
die St.-Reinoldi-Kirche ein!

Dank an alle Inserenten!



Besuchen Sie uns auch im
Internet: www.reinoldi-do.de



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Weihnachten steht vor der Tür und wieder werden wir in den Gottesdiensten eine der schönsten Geschichten der Weltliteratur hören. Hier ist sie zum Nachlesen und Vorlesen:

„Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

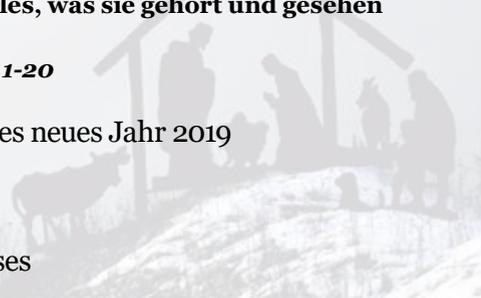
Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.“

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-20

Gesegnete Weihnachten und ein friedliches neues Jahr 2019

Ihr Pfarrer Ulrich Dröge

Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses

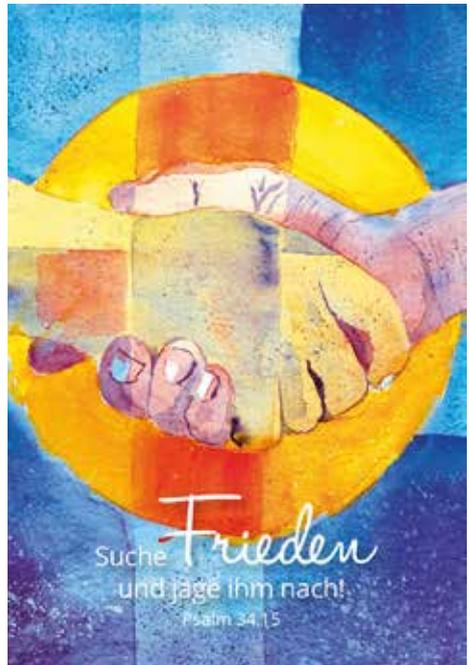


Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist es ziemlich genau 100 Jahre her, dass der Erste Weltkrieg zu Ende ging. Am neunten November 1918 dankte Kaiser Wilhelm II. ab und ging ins Exil; zwei Tage später schwiegen die Waffen. Vier Jahre lang hatte der Krieg gewütet; neuartige und schreckliche Erfindungen waren zum ersten Mal im großen Stil verwendet worden: Flugzeuge, Panzer, Giftgas. 17 Millionen Menschen waren ums Leben gekommen; die meisten als Soldaten in sinnlosen Grabenschlachten, die nie einen entscheidenden Vorteil für eine der Seiten brachten; viele aber auch als Zivilisten, die einfach das Pech hatten, zwischen die Fronten zu geraten. 17 Millionen Tote – eine weit größere Zahl als in jedem anderen Krieg zuvor. Und wer das Gemetzel überlebt hatte, war oft an Leib und Seele grausam verstümmelt. Wozu das alles? Keiner vermag das genau zu sagen. Niemand schien diesen Krieg wirklich gewollt zu haben, aber alle machten mit. Und am Ende gab es dann einen Frieden, der so einseitig war, dass er schon den Boden bereitete für den nächsten Krieg, der dann noch mehr Leben kosten sollte.

Im ersten Kriegswinter 1914/15 kam es an einigen Abschnitten der Front noch zu einem Waffenstillstand für die Dauer der Weihnachtstage. In den folgenden Jah-

ren wurde auch an den Festtagen munter weiter getötet. Frieden auf Erden – der Donner der Geschütze hatte die Verheißung des Engels unter sich begraben...

Heute könnten wir ihn gottlob wieder hören, den Engel. In weitem Umkreis ist alles ruhig. Aber in der Sicherheit wiegen, dass Krieg ein für alle Mal eine Sache der Vergangenheit sei, können auch wir Heutigen uns nicht. Die Jahreslosung für das kommende Jahr 2019 weist uns darauf hin, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Im 34. Psalm heißt es in Vers 15: „Suche Frieden und jage ihm nach!“



Frieden muss gesucht werden – er ist nicht offensichtlich da. Wie ein scheues Reh muss er gejagt wer-

den. Frieden ist kompliziert. Krieg ist einfach – man kann mehr oder weniger aus Dummheit und Verbohrtheit in ihn hineinschliddern wie beim Ersten Weltkrieg; oder es reicht der böse Wille einiger Fanatiker, ihn auszulösen, wie beim Zweiten Weltkrieg. Frieden dagegen ist eine Kunst, für die es die Anstrengung aller Menschen guten Willens braucht. Hass und Furcht zu säen ist einfach und ihnen nachzugeben noch leichter; das Vertrauen und die Zusammenarbeit, die es zum Frieden braucht, wollen hart erarbeitet sein. Ein falscher Schritt, eine unbedachte

Handlung, und schon flüchtet der Frieden ins Unterholz...

In Christus feiern wir in diesen Advents- und Weihnachtstagen den „Fürsten des Friedens“ – so wird der verheißene Messias im Alten Testament genannt. Wenn wir seinen Spuren folgen, seine Worte und Taten bedenken, wie er versuchen, Vertrauen und Liebe zu leben – dann hat der Frieden eine gute Chance. Auch 2019.

In diesem Sinne: Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und friedliches neues Jahr!

Erinnerung
BESTÄNDIG
machen
*Mit einem bewusst
ausgewählten
Ruheort*

0231/56 22 93-0

Am Gottesacker 52 · Dortmund
www.fgdo.de
eine gemeinsame Sache
FRIEDHOFSGÄRTNER für Dortmund
Friedhofsgärtner Dortmund eG

Den Menschen
FÜHLBAR
machen
*Mit kleinen Gesten
und Zeichen der
Erinnerung.*

0231/56 22 93-33

Am Gottesacker 52 · Dortmund
www.befdo.de
eine gemeinsame Sache
BESTATTUNGEN für Dortmund
Friedhofsgärtner Dortmund eG



Was macht Kirche, wenn eine Stadt wächst?

Dortmund expandierte gewaltig in den 60er und 70er Jahren. Die Antwort der Kirche: wir müssen zu den Menschen kommen, insbesondere zu den Kleinsten und den Ältesten. „Wege verkürzen“ lautete die Devise. Also beschloss das Presbyterium der damaligen Heliandgemeinde: Wir bauen neben der Heliandkirche am Westfalendamm zwei „Nebenzentren“ im Osten und im Westen des Gemeindebereiches südliche Innenstadt.

Als man 1967 den Grundstein für unsere kleine Kirche im Ostbezirk legte, waren das 1963 erbaute Gemeindehaus und Pfarrhaus die letzten Gebäude in der Stillen Gasse.

Am 26. August 1968 feierte die Gemeinde Einweihung ihrer neuen Kirche und eines Kindergartens für insgesamt 40 Kinder. Da das Geld knapp war, gründete man einen Trägerverein „Kindergarten an der Arche“.

Die kleine Kirche bietet 199 Menschen Platz. Der einfache Bau hat keinen Glockenträger.

Ein Blick in die Arche: wir schauen auf den Abendmahlstisch, die Kanzel und das Taufbecken. Alles ist aus Metall. Da 1968 noch viele Familien von Kohle und Stahl lebten, wollte das damalige Presbyterium eine Verbindung zur Arbeitswelt der Gemeindeglieder herstellen.



Das Kreuz an der Altarwand wurde von einem Presbyter selbst hergestellt. Es entstand in seiner Garage. Die Gestaltungsidee hatte er aus einem Urlaub in Frankreich mitgebracht. Ebenso entstammt der Entwurf des Kreuzes im Fenster von einem Presbyter.

Wer sich hinter den Altartisch stellt, bemerkt, dass die Stühle für die Gemeinde im Halbrund angeordnet sind. Der Grundgedanke des Architekten Tankred Pelargus war: Die Gemeinde versammelt sich um die Sakramente und die Verkündigung. Der ursprüngliche Entwurf sah vor, dass Abendmahlstisch, Taufbecken und Kanzel fast in der Mitte des Raumes platziert waren. Er hat sich nicht durchgesetzt. Dafür rückte alles in die Nordwest-Ecke und

die Bestuhlung schmiegt sich in einem Viertelkreis drum herum. Der Grundgedanke blieb erhalten: die Gemeinde versammelt sich um Wort und Sakrament.

Vier Pfarrer verrichteten ihren Dienst bisher an der Arche: Pfarrer Johannes Busch, Pfarrer Zurnieden, Pfarrer Dieter Rübensam und zur Zeit Pfarrer Martin Tulhoff.

Seit fast 20 Jahren finden die Gottesdienste in der Arche zweimal monatlich jeweils um 17.30 Uhr statt. Das Presbyterium der damaligen Heliandgemeinde trug dem vielfachen Wunsch älterer und jüngerer Gottesdienstbesucher Rechnung, von den Frühgottesdiensten abzurücken. Natürlich traf auch diese Entscheidung nicht nur auf Befürworter.



Der Kindergarten an der Arche wurde in den 90er Jahren um eine Gruppe von der Gemeinde erweitert. Nach der Einführung des Kindergartengesetzes NRW definierte man die Gruppengröße mit 25 Kindern. Mittlerweile tummeln sich also 50 Kinder im Haus und auf dem Gelände. Bei der Entstehung des Kindergartens stand er unter der Leitung von Frau Lequie. Lange Jahre leitete ihn Frau Karin Rosenkranz, seit 2015 Frau Martina Omilian. Mittlerweile trägt die Einrichtung auch offiziell den Namen „Arche“.

UNIVERSAL
Gebäudereinigung GmbH

Bahnhofstraße 16
59439 Holzwickede
Tel.: 0 23 01 - 9 12 12-0
Fax: 0 23 01 - 9 12 12 22

www.universal-gmbh.com
knauf@universal-gmbh.com



50 Jahre Arche

FESTPROGRAMM ZUM MITEINANDER FEIERN

07. - 09. Dezember 2018

Freitag, 07.12.2018

18.00 Uhr

Lebendiger Adventskalender mit dem **Posaunenchor St. Petri-Nicolai**.

Anschließend sind alle Gäste im Innenhof der Arche zum Beisammensein eingeladen bei Würstchen, Glühwein und vielen anderen Leckereien.

21.00 Uhr

Abendsegnen, Ende

Samstag, 08.12.2018

15.00 Uhr

Eröffnung des Adventsbudenmarktes mit Verkaufsständen für adventlichen Schmuck und verschiedene Köstlichkeiten.

Bücherbasar

Spiel- und Bastelangebote für Kinder

Seniorenadventsfeier

Ab 19.00 Uhr erwartet Sie ein buntes Abendprogramm mit einem Comedy-Jongleur, Barbershopmusik und viel Zeit für Gemütlichkeit, gemeinsames Feiern und nette Gespräche.

22.00 Uhr

Ende

Sonntag, 09.12.2018

11.30 Uhr

Familiengottesdienst in der Arche.

Anschließend Öffnung des Adventsbudenmarktes mit Schmackhaftem vom Grill und Suppe aus dem großen Topf.

15.00 Uhr

Ende



Hochwasser im Jugendhaus Wambel



Seit einiger Zeit beobachten wir, dass nach Regenfällen immer wieder Wasser durch die Bodenplatte sickert und für Nichtnutzbarkeit der Kellerräume sorgt. Kontrolle sämtlicher Fall- und Bodenrohre durch ein Fachunternehmen mit Kamera und Rohrfräsen ergab, dass das gesamte Bodenablaufsystem marode, verwurzelt und verstopft ist. Sanierung nach Kostenfeststellung ist für 2019 geplant. Im Moment sind die Abwasserleitungen provisorisch nutzbar.

Dach auf der Melanchthon Kirche



In der Melanchthon-Kirche fielen uns letztes Jahr Wasserpfützen im hinteren Bereich des Kirchenschiffes auf. Die Begutachtung durch

ein Architekturbüro förderte das gesamte Ausmaß der Schäden an der erst 55 Jahre alten Dachdeckung zu Tage. Die Reparatur an einzelnen Stellen kam nicht in Frage, so dass wir uns zu einer komplett neuen Eindeckung entschlossen. Nur durch Mittel aus dem Treuhandfond des Kirchenkreises Dortmund können wir die ca. € 200.000 teure, notwendige Maßnahme stemmen.



Klage im Fall Glockenstuhl

„Süßer die Glocken nie klingen“ wird uns leider auch Weihnachten und zum Jahreswechsel 2018/19 in der Heliand-Kirche begleiten. Das durch uns eingeleitete gerichtliche selbstständige Beweisverfahren ist abgeschlossen. Da weder der begleitende Baufachingenieur noch die ausführende Firma die Fehler bei der Ausführung eingestehen, müssen wir unser Recht über den langen Weg einer juristischen Klage erstreiten. Nur so haben wir nach Aussage unseres Anwaltes gute Chancen, die bestellte Ausführung in einwandfreiem, ausgeschriebenem Zustand zu bekommen.

NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.



Der Kirchentag rückt näher! In weniger als einem Jahr heißen wir zu dieser Großveranstaltung rund 100.000 Besucherinnen und Besucher in Dortmund und Umgebung willkommen.

In diesem Jahr werden rund 40.000 Gäste in Gemeinschaftsquartieren in Schulen untergebracht. Doch nicht jeder kann die Nacht auf einer Isomatte verbringen. Manche Gäste benötigen wegen ihres Alters, als Mitwirkende oder als Familie mit Kindern eine etwas komfortablere und ruhigere Übernachtungsmöglichkeit.

Deshalb bittet der Kirchentag Sie als Gemeindemitglieder einer Kirche im Quartierbereich um Ihre Hilfe: Öffnen Sie Ihre Türen und schenken Sie einer Kirchentagsbesucherin oder einem Kirchentagsbesucher einen Platz zum Schlafen! Für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag werden insge-

samt 8.000 private Schlafplätze gesucht. Also zögern sie nicht und werden Gastgeberin oder Gastgeber.

Auf die Betten fertig los! So werden Sie Gastgeberin und Gastgeber: Ihr Interesse ist geweckt und Sie möchten zum Beispiel Ihre Schlafcouch zur Verfügung stellen? Ab dem 24. Januar 2019 können Sie im Internet auf kirchentag.de ein Quartier melden oder ab dann bei der Schlummernummer des Kirchentages: 0231/99768200. Der Kirchentag freut sich auf Ihre Anmeldung und ist Ihnen schon jetzt sehr dankbar!

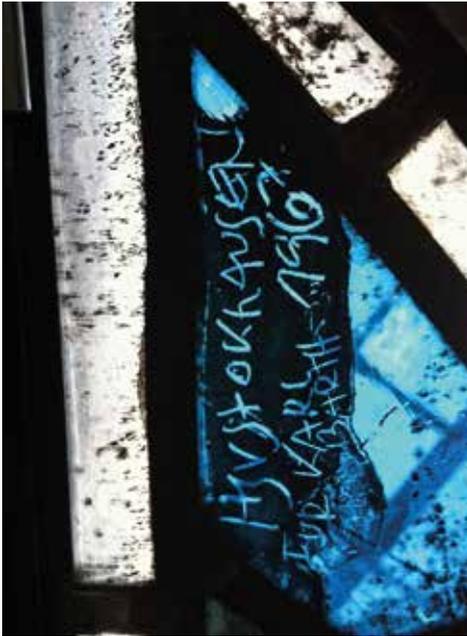
Wir brauchen aber auch weiterhin Menschen, die die Gemeinschaftsquartiere vor Ort organisieren. Wer hier Lust zur Mitarbeit hat, bitte in den Gemeindebüros melden oder bei den vier Kirchentagsbeauftragten: Kai Fischer, Stephanie und Michael Rilke, Renate Schepan.

kirchentag.de #Kirchentag Servicenummer 0231 99768200

Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.-23. Juni 2019

WAS FÜR EIN VERTRAUEN

2. Könige 18,19



Nur wenige wissen es: die Fenster in der St.-Reinoldi-Kirche sind dem Theologen Karl Barth gewidmet. Hans Gottfried von Stockhausen, Freund von Karl Barth, hat 1967 die farbige Verglasung der St.-Reinoldi-Kirche geschaffen und in einem kleinen Detail in einer Rosette den Vermerk geschrieben: „für Karl Barth-1967“.

Karl Barth gehörte zu den führenden Theologen des 20. Jahrhunderts. Der Schweizer Theologe ist 1886 in Basel geboren und starb dort vor 50 Jahren am 10. Dezember 1968. „Gegen Karl Barth sind wir alle Zwerge“ – so ein Urteil eines Gegners seiner Theologie. 1911 wurde er Pfarrer in der Arbeiter- und Bauerngemeinde Safenwill und war dort schon bald als „roter Pfarrer“ verschrien, der sich

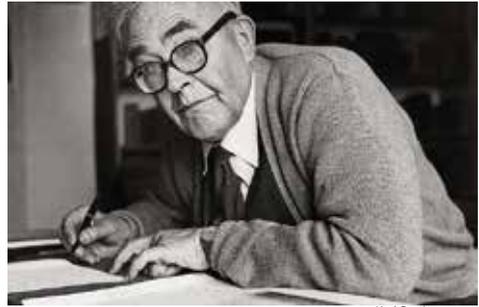
besonders für die Arbeiter seiner Gemeinde einsetzte. Nach den Erfahrungen des Ersten Weltkrieges trat er allen Versuchen entgegen, in der Kultur oder den eigenen Gefühlen Göttliches zu finden. Er konnte nicht glauben, dass seine theologischen Lehrer nicht nur den Krieg begrüßten, sondern auch noch theologisch rechtfertigten. Dagegen schrieb er an und legte die biblischen Schriften neu aus. Besonders die Auslegung des Römerbriefes im Jahr 1919 machte ihn auch in Deutschland zu einer Berühmtheit.

Karl Barth war bis 1935 Theologieprofessor in Deutschland: in Münster, Göttingen und Bonn. 1931 trat er in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands ein.

Federführend war er an der „Barmer Theologischen Erklärung“ 1934 beteiligt, die sich gegen eine Einvernahme der Kirche durch die Nationalsozialisten wehrte. Seine Schreibtätigkeit ist legendär. Weit über 9000 (!!!) Seiten umfasst seine Kirchliche Dogmatik, die aber unvollendet blieb. Gerne erklärte Karl Barth seine Theologie mit einem Verweis auf den Isenheimer Altar: Wie Johannes der Täufer dort mit einem überlangen Zeigefinger auf den Gekreuzigten als Zentrum des christlichen Glaubens verweist, so solle dies auch der Theologe tun. Jesus Christus ist das geoffenbarte Wort Gottes

und so Grund allen kirchlichen Redens von Gott.

1935 bekam er Rede- und Predigtverbot in Deutschland. Er verließ Deutschland und war dann bis 1961 Professor in Basel. Barth war unbeirrbar, kannte aber auch Selbstzweifel und Einsamkeit. „Er urteilte hart über andere, konnte jedoch durch seinen augenzwinkernden Humor überraschen. Und er war ein Menschenfreund“, so Christiane Tietz in ihrer Barth-Biografie.



Karl Barth
by GETTY IMAGES

In den Gottesdiensten am dritten Advent in der Melanchthon-Kirche und in der St.-Reinoldi-Kirche wird an den 50. Todestag Karl Barths gedacht.

Diakoniesammlung
„Hoffnung geben“ – das ist das Motto der diesjährigen Adventssammlung.

Ein Beispiel diakonischer Arbeit ist die Hospizarbeit. Der Dienst an schwerkranken und sterbenden Menschen ist eine wichtige Aufgabe. Im Diakoniezentrum an der Arndtstrasse ist der ambulante Hospizdienst untergebracht.

„Unsere Hospizarbeit gibt Hoffnung!“

Nutzen Sie gern den Überweisungsträger, um unsere Arbeit zu unterstützen.
Vielen Dank!

**Diakoniestation
Mitte-Ost**

Mitten im Leben!

Melanchthonstr. 2-4
44143 Dortmund

Tel. 0231 43 56 88
Fax 0231 53 11 995

pflge-mitteost@diakoniedortmund.de

www.diakoniedortmund.de

Diakonie
Unterstützung
Pflege, Diakonie
ambulanter Hospizdienst

servicetelefon
231 84 94 55

en im Leben

Beleg für den Auftraggeber /
Einzahler-Quittung
Empfänger:

**Ev. KG. St. Reinoldi
Dortmund**

Konto-Nr. des Empfängers:
**IBAN DE61 3506
0190 2007 7630 10
BIC GENODED1DKD**

Kreditinstitut des Empfängers:
Sparkasse Dortmund

EURO
Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck:
**Diakoniesammlung
2018**

Auftraggeber / Einzahler
(genaue Anschrift)

Datum _____
Name _____
Straße _____
PLZ _____ Ort _____

Euro-Überweisungsauftrag/Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht
beschädigen, knicken,
bestempeln oder be-
schmutzen.

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts BIC des beauftragten Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max: 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. KG St. Reinoldi Dortmund
IBAN DE61350601902007763010

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODED1DKD

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die
IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

Diakoniesammlung 2018 Diakonie

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen á 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max: 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfwahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

Bitte geben Sie für die
Spendenbestätigung in
der Zeile Verwendungszweck
Ihren Namen und
Ihre Anschrift an.

Datum

Unterschrift(en)

S
P
E
N
D
E
N



„Sing, bet' und geh' auf Gottes Wegen...“

Als Kirchenmusiker bin ich schon eine ganze Zeit lang auf dem Weg. Immer begleitet von Gottes Liebe und Nähe, meiner Familie, guten Freunden und natürlich der Musik. Voller Vertrauen darauf, dass mein Weg behütet und vorbestimmt ist. Die erste große Wegstrecke führte mich nach Freiburg im Breisgau, dort begann ich im Oktober 2008 mein Studium an der Musikhochschule. Schon bald darauf versah ich für sechs Jahre nebenamtlich den Kantorendienst an der Auferstehungskirche Freiburg-Littenweiler. Unmittelbar nach meinem Abschluss wurde ich auf die A-Stelle als Kirchenmusiker an der Ludwigskirche Freiburg berufen.

Nun freue ich mich sehr, dass mich mein Weg zu Ihnen in die pulsierende Metropole Dortmund führt und möchte mich mit diesem Text kurz vorstellen.

Ich stamme aus dem schönen und geschichtsträchtigen Städtchen Weimar im evangelisch-lutherischen Thüringen. Entsprechend dieser christlichen Tradition

wuchs ich in einer musikalischen Familie auf. Mein Vater studierte seinerzeit Kirchenmusik in Dresden und Weimar mit höchstem Abschluss, durfte allerdings auf Grund des sozialistischen Regimes der damaligen DDR eine Kantorentätigkeit nicht wirklich ausüben. Trotz seines Wechsels an eine staatliche Hochschule leitete er einen Kirchenchor und versah den Orgeldienst in einer Weimarer Gemeinde ehrenamtlich. Kirchenmusik und Orgelspiel wurden gerade deswegen auch für mich eine unverzichtbare Dimension familiären wie christlichen Lebens und stellten ein gewisses Privileg dar, dass ich von Kindesbeinen an zu schätzen wusste.

Die Arbeit mit Chören, das liturgische Orgelspiel bis hin zum konzertanten Auftreten liegt mir sehr am Herzen, sodass ich mich sehr glücklich schätzen kann, meiner Berufung an St. Reinoldi zu folgen. Ich gehe erwartungsvoll auf die neuen Herausforderungen zu, freue mich schon jetzt über den anstehenden Orgelneubau und bin sehr gespannt, wen ich in meiner neuen Gemeinde nach und nach kennen lernen werde und wer mich ein Stück weit auf meinem Weg begleiten wird.

In der Hoffnung auf viele freundliche Begegnungen und mit herzlichen musikalischen Grüßen,

Ihr
Christian Drengk

...so einiges. Veranstaltungen im Jakobuszentrum unter merkwürdigem Titel zum Beispiel: „Jakobus erzählt“ – so nennt sich schon seit geraumer Zeit unser Kindergottesdienst oder „Jakobus fragt nach“ – so heißt eine neue Gesprächsreihe zu biblischen und Glaubensthemen. Und natürlich gilt auch: „Jakobus kocht“ – nämlich immer bei unseren Leib- und Seele-Gottesdiensten. Man könnte das nach Belieben erweitern: „Jakobus spielt“ – unsere Eltern-Kind-Gruppen, „Jakobus wird groß“ – unser Kindergarten, „Jakobus liest“ – unsere Bibliothek. Jakobus dies, Jakobus das. Der Phantasie sind da kaum Grenzen gesetzt. Klar, irgendwann wird's dann auch mal albern und möglicherweise fragt sich mancher schon jetzt: Was soll das? Kann man denn einen Kindergottesdienst nicht einfach Kindergottesdienst nennen? Eine Gesprächsreihe? Klar – klingt aber ein bisschen trocken. Außerdem: Corporate

Identity, wie es auf neudeutsch heißt, also ein deutliches Bewusstsein und Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Beteiligten, sollte doch in einer Kirchengemeinde mindestens so selbstverständlich sein wie in Firma X, die ihr Produkt vertreiben will. Zugegeben: Als Kirchengemeinde produzieren wir nichts. Aber wir bieten etwas an, das unter die Menschen will: Das Wort Gottes, die Botschaft Jesu, Zuversicht und Hoffnung, eine Gemeinschaft besonderer Art, in der sich jeder willkommen wissen soll. Das funktioniert nur, wenn wir uns selbst auch als Gemeinschaft wahrnehmen. Die Senioren, die Jugend, die Frauen, die Frommen, die Schlaunen ... jeder für sich und jeder macht seins – das gibt es schon oft genug. Aber so soll es in einer Gemeinde nun gerade nicht sein. Warum also nicht über ähnliche Titel, andere Ähnlichkeiten, vielleicht sogar Gemeinsamkeiten entdecken und miteinander wachsen?

Mitnehmen können wir
nichts auf unserem
letzten Weg.

Aber wir können unseren
Lieben eine ganze Menge
mitgeben: das Gefühl,
sich richtig verabschiedet
zu haben.

Bestattungsvorsorge -
für einen Abschied
mit Herz und Verstand.

www.bestattungen-stoeber.de

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Bestattungen Stöber

Chemnitzer Straße 18 • 44139 Dortmund • Tel. 0231 / 52 76 48



40 Jahre Seniorentanz Melanchthon... von Ulrich Dröge

Über 40 Jahre begleitet Renate Kindler, ehemalige Presbyterin in der Melanchthongemeinde, die Seniorentanzgruppe.

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für die vielen Stunden in der Gemeinde. Die Seniorentanzgruppe trifft sich immer am Dienstagvormittag in der Melanchthon-Kirche.



ObdachlosenKaffee St. Reinoldi... von Monika Dürger

Wir gehen so langsam auf die 20 zu. Im nächsten Jahr feiert unsere Ökumenische Initiative: Gemeinden laden ein! ihren 20. Geburtstag. Schon jetzt: Herzliche Einladung!

Was ist geblieben, was hat sich verändert? Geblieben ist die Not vieler Menschen, das Problem mit

geringen Mitteln über den Monat zu kommen, die seelische Not, Fragen nach dem Sinn des Lebens.

„Am Anfang war es schlimm. Hab mich nun daran gewöhnt, dass ich mir kein Eis auf der Hand leisten kann...Zu Kulturveranstaltungen, die Eintritt kosten, kann ich nicht gehen. Ich vermisse sie sehr...Es braucht Orte, wo man sich wohlfühlt...“ so C., Gast unseres ObdachlosenKaffees St. Reinoldi.

Als Ökumenische Initiative laden wir an nahezu jedem der Sonntage zu einem Frühstück ein, bzw. in St. Reinoldi an fünf Sonntagen nachmittags zu Kaffee und Kuchen, belegten Broten, Gesprächen und Gesang. Gelebte Gastfreundlichkeit im Hause Gottes.

An den Sonntagen kommen zwischen 120 und 140 Gäste zu uns. Unser ehrenamtliches Team wird immer wieder von Konfirmanden unterstützt. Worüber sich unsere Gäste und unser Team sehr freuen. Und: Den Konfirmanden gefällt es, ist unsere Erfahrung. Zusätzlich zu diesem Angebot beteiligen wir uns an Aktivitäten zur öffentlichen Wahrnehmung und Diskussion unserer Realität der Armut in einem reichen Land, dem Leid der Flüchtlinge, der Obdachlosigkeit weltweit.

Wir begleiten einzelne Menschen, bieten Referate, Lesungen und Ausstellungen, einen Advents-Basar in St. Reinoldi, mit Kunst-Karten, Textsammlungen, Gebäck, Liederheft, CD und einen Film auf YouTube, siehe Filmclub Dort-

mund, „Ganz schön Dortmund, Uploads: „Freunde, das will ich Euch sagen, ich will im Leben Liebe wagen!“

In allen Kindergärten werden zur Zeit Vorbereitungen für Weihnachten getroffen. Hier ein Beispiel aus dem Jakobus-Kindergarten:



Weihnachten im Kindergarten... von Valeska Berg

„Lassen Sie sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weihnachtszauber ein, entdecken Sie den Lichterglanz und die besonderen Gerüche in dieser Zeit.

Wir, die Erzieher/Innen im Jakobus Kindergarten bringen den Kindern religionspädagogisch die Weihnachtsgeschichte nahe.

Gemeinsam mit den Kindern möchten wir eine besinnliche, geborgene, spannende und stressfreie Advents- und Weihnachtszeit erleben. Zudem möchten wir bei den Kindern ein besonderes Gefühl für diese Zeit erzeugen, mit der Vorfreude und dem Wissen auf das wichtige Ereignis, dass wir an Weihnachten gemeinsam feiern, nämlich die Geburt von Jesus.

Durch verschiedene Methoden wie z.B. für den U3-Bereich ein Bodenlegebild, um es für die ganz Kleinen erlebbar und greifbar zu machen. Tag für Tag aufs Neue, gehen Maria und Josef, durch die Kinderhand, den beschwerlichen Weg von Nazareth nach Bethlehem ein Stückchen weiter. Das Bodenlegebild wird durch die Kinder jeden Tag mit verschiedenen Dingen (Sterne, Mond, steiniger langer Weg, Felder, Hirten mit ihren Schafen) erweitert und mit einem Lied oder auch Fingerspiel untermalt. Gemeinsames basteln und backen gehört natürlich auch zu einer gemütlichen Weihnachtszeit dazu.“

Bestattungshaus Lauer

GmbH & Co. KG

44143 Dortmund . Kaiserstraße 160

Tag- und Nachruf: 0231 / 222 44 56 - 0

Fax: 0231 / 222 44 56 - 7

E-mail: info@bestattungshaus-lauer.de

- ☎ über 50-jährige Erfahrung in allen Bestattungsangelegenheiten
- ☎ **Trauerhalle und Abschiednahmeraum in Dortmund-Körne**
- ☎ im Notfall jederzeit erreichbar



Inh. E. Fohler



ViertelSternStunde in der St.-Reinoldi-Kirche...

...jeden Tag im Advent von 18.00 bis 18.15 Uhr (außer am 01., 08., 14. und 15. Dezember).

Im Advent hat der Dortmunder Weihnachtsmarkt wieder einen besonderen Hingucker. Er ist gut drei Meter hoch und ganz weiß gekleidet. In der einen Hand hält er einen leuchtenden Stern. In der anderen balanciert er eine in lila Seide eingeschlagene Bibel. Stelzenläufer Thomas Wachsmann ist der ViertelSternStunden-Bote. Im Lichtermeer und Trubel des Weihnachtsmarkts kündigt er auf dem Westenhellweg und in den Gassen zwischen den Buden die ViertelSternStunde an. Wenn sie ihn dort kurz vor 18 Uhr treffen, laufen sie ihm hinterher. Denn er entführt sie in die Reinoldi-Kirche zu einem Erlebnis der besonderen Art.

SAG DEINER SEELE, ES IST SOWEIT ...

Dieser Leitvers legt seine Spur durch die ViertelSternStunde. Gelegenheit, sich 15 Minuten in eine andere Welt entführen, sich

15 Minuten Advent schenken zu lassen.

Wer mag, kann sich im Anschluss noch persönlich segnen lassen, bevor es dann wieder in das Advents-Getümmel vor der Kirchentür zurück geht oder auf den Turm der Reinoldikirche, um von dort das Panorama von der Plattform aus 50 Metern Höhe zu genießen: Turmaufgang im Advent ist ein weiteres Angebot der Stadtkirche St. Reinoldi.

VIERTEL
STERNSTUNDE



Näheres unter:
www.sanktreinoldi.de

Poetry Slam in der St.-Reinoldi-Kirche

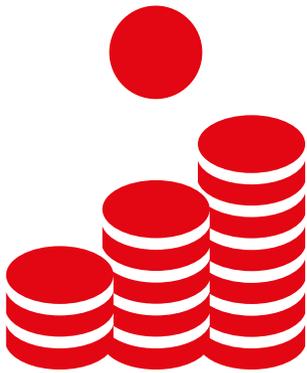
“un-glaublich”

28. Januar 2019 – 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr

Beim Poetry Slam präsentieren Wortkünstler*innen mit flotten Texten, sinnigen Wortspielen und Doppeldeutigkeiten ihre Gedanken, Erfahrungen und Meinungen dazu. Herzliche Einladung!



Unabhängig ist einfach.



Jetzt beraten lassen,
damit Frau später finanziell
abgesichert ist.

Die Meinungen gingen seit rund 50 Jahren ziemlich weit auseinander. Die einen hatten sich häuslich eingerichtet mit den großen Freiflächen in unserer Nachbarschaft, die anderen fanden ihr Schönheitsideal eher in ordentlicher Bebauung. Jetzt zwingt in Dortmund wie in allen Städten der Wohnungsbedarf zur möglichst dichten, aber trotzdem gut aussehenden Wohnbebauung.

Nachdem der große Bauplatz hinter der DSW21-Verwaltung („Wohnquartier Mitte“) sichtbar zuwächst und der westliche Teil des früheren Ostbahnhofs („Hanse-Viertel“) schon dicht bebaut ist, gibt es jetzt weitere große Bauflächen.

Bereits 1999 erarbeitete eine Studentengruppe der Uni Dortmund einen Entwurf zur Bebauung mit dem Titel „Kronprinzenviertel“. Gemeint war und ist das Gelände des ehemaligen Südbahnhofs. Gut Ding (hoffentlich!) will Weile haben. Ein früherer großer Bahnhof in Kriegszeiten muss besonders sorgfältig nach explosiven Rück- und z.B. Ölrückständen un-



tersucht werden. Das dauert – und wird wahrscheinlich auch einige vorübergehende Evakuierungen der Anwohner nötig machen. Die gesamte Oberfläche des Gebietes wird ausgetauscht, um Schadstoffe zu minimieren.

Etwa 2.000 Menschen sollen dann im „Kronprinzenviertel“ wohnen, auf rund 100.000 qm Fläche mit Mehr- und Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen. Erstbezug: 2021!

Und weiter geht's auf dem ehemaligen Ostbahnhofgelände mit dem sichtbaren „Kaiserquartier“ an der Ecke Kaiser-/Klönnestraße. Geplant sind hier ca. 130 Mietwohnungen, mehrere Gewerbeeinheiten und die schon lang gewünschte Rewe-Filiale mit Vollsortiment und einem Bäcker mit Außengastronomie. Alles soll bis Ende 2021 fertig sein. Bis zum Ende des Jahres soll ein Bebauungsplan vorliegen. Da dürfen wir gespannt sein!

Noch mehr Neubauten gewünscht? Da fällt auf, dass das Freigelände an der Kaiserstraße zwischen Melanchthon- und



Calvinstraße (die ehemalige ‚Glockenwiese‘ der Melanchthon-Gemeinde) bereits ausgeschachtet ist. Näheres konnten wir kurzfristig noch nicht in Erfahrung bringen, nur soviel: Es sollen hauptsächlich Wohnungen entstehen.

Und: An der Ecke Kaiser-/Karl-Lücking-Straße wirbt ein Bauträger mit großer Plakatwand für Interesse an Eigentumswohnungen.

Noch ein letzter Hinweis: Es ist schon länger nicht zu übersehen, dass in der Kronprinzenstraße ein großes SOS-Kinderdorf-Zentrum entsteht. Eine ‚Familie‘ mit 6 Kindern, eine Klärungsgruppe mit 7 Kindern, eine Kita für 60 Kinder und ein Begegnungszentrum sind geplant und nehmen täglich mehr Form an.



Unser Stadtteil verändert sich!

„Nicht das Freuen, nicht das Leiden
stellt den Wert des Menschen dar,
immer nur wird das entscheiden,
was der Mensch dem Menschen war.“

Ludwig Uhland

Ein guter Ruf verpflichtet!

Bestattungshaus

Willi Hoffmann

Bestattungen - Überführungen
Inh. Susanne Preuß e.K.
geb. Hoffmann



In fünfter Generation

44143 Dortmund-Wambel
Rüschbrinkstraße 24
Tel.: 02 31 / 59 65 52

Tag und Nacht erreichbar.

Gottesdienste im Dezember

02. 1. Advent	10.00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst mit dem Blockflötenkreis Melancht(h)öne und Abendmahl - <i>Joachim Fischer</i>
	10.00 Uhr	Heliand	Gottesdienst mit Abendmahl - <i>Prädikantin Ringelband</i>
	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst - <i>Superintendentin Proske</i>
	11.30 Uhr	Jakobus	Gottesdienst zum Nikolaustag - <i>Pfarrer Giesler</i>
	17.30 Uhr	Arche	Gottesdienst - <i>Pfarrer Giesler</i>
09. 2. Advent	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst - <i>Pfarrer Küstermann</i>
	11.30 Uhr	Arche	Gottesdienst zum Gemeindefest
16. 3. Advent	10.00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst zum 50. Todestag von Karl Barth <i>Professor Lübking/Pfarrer Dröge</i>
	10.00 Uhr	Heliand	Gottesdienst - <i>Pfarrer Helmert</i>
	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst zum 50. Todestag von Karl Barth <i>Professor Lübking/Pfarrer Dröge</i>
	11.30 Uhr	Jakobus	Gottesdienst - <i>Pfarrer Helmert</i>
	17.30 Uhr	Arche	Singegottesdienst - <i>Pfarrer Grüning</i>
23. 4. Advent	10.00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst - <i>Diakonin Wenkstern</i>
	11.30 Uhr	Heliand	Kindergottesdienst
	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst - <i>Pfarrer Palm</i>
	11.30 Uhr	Jakobus	Gottesdienst - <i>Pfarrer Giesler</i>

Gottesdienste am Heiligen Abend

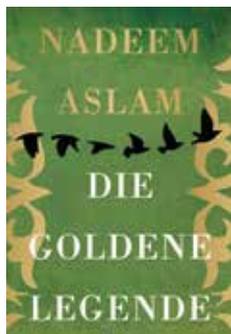
	15.00 Uhr	Melanchthon	Christvesper für Kinder und Erwachsene <i>Pfarrer Helmert</i>
	17.00 Uhr		<i>Christvesper - Pfarrer i. R. Neumann</i>
	16.00 Uhr	Heliand	Christvesper mit Krippenspiel - <i>Pfarrer Grüning</i>
	18.00 Uhr		Christvesper - <i>Pfarrer i. R. Schaaf</i>
	23.00 Uhr		Christmette - <i>Pfarrer Tulhoff</i>
	14.30 Uhr	St. Reinoldi	Christvesper für Kinder und Erwachsene <i>Pfarrer Karmeier</i>
	16.00 Uhr		Christvesper - <i>Pfarrer Dröge</i>
	18.00 Uhr		Christvesper - <i>Superintendentin Proske</i>
	23.00 Uhr		Christmette - <i>Pfarrer Palm</i>
	16.00 Uhr	Jakobus	Christvesper mit Krippenspiel - <i>Pfarrer Giesler</i>
18.00 Uhr	Christvesper - <i>Pfarrer Giesler</i>		
15.30 Uhr	Arche	Christvesper mit Krippenspiel - <i>Pfarrer Tulhoff</i>	

Gottesdienste im Dezember fortgesetzt

25. 1. Weihnachts- feiertag	10.00 Uhr	Heliand	Gottesdienst mit Abendmahl - <i>PfarrerIn Grüning</i>
	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst mit Abendmahl - <i>Pfarrer Küstermann</i>
26. 2. Weihnachts- feiertag	10.00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst mit Taufe - <i>Pfarrer Zumholte</i>
	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Kantaten-Gottesdienst - <i>Pfarrer Dröge</i>
30. Sonntag nach Weihnachten	10.00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst mit Abendmahl - <i>Joachim Fischer</i>
	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst - <i>Pfarrer Küstermann</i>
	11.30 Uhr	Jakobus	Gottesdienst - <i>PfarrerIn Helmert</i>
31. Silvester	18.00 Uhr	Heliand	Gottesdienst mit Abendmahl - <i>Pfarrer Tulhoff</i>
	18.00 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst mit Abendmahl - <i>Vizepräsident Schlüter</i>

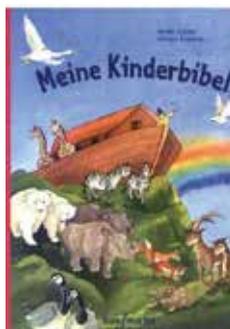
Gottesdienste im Januar

06. Epiphania	11.30 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Neujahrsempfang <i>PfarrerIn Mawick/Pfarrer Dröge</i>
	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst - <i>Superintendentin Proske</i>
13. 1. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst - <i>Pfarrer Giesler</i>
	10.00 Uhr	Heliand	Gottesdienst - <i>PfarrerIn Grüning</i>
	11.30 Uhr		Kindergottesdienst
	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst - <i>PfarrerIn Palm</i>
	11.30 Uhr	Jakobus	Gottesdienst mit Abendmahl und Kinder- gottesdienst- <i>Pfarrer Giesler</i>
20. 2. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst mit Abendmahl - <i>Pfarrer Dröge</i>
	10.00 Uhr	Heliand	Gottesdienst - <i>PfarrerIn Helmert</i>
	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst - <i>Pfarrer Dröge</i>
	11.30 Uhr	Jakobus	Gottesdienst - <i>Prädikantin Ringelband</i>
	17.30 Uhr	Arche	Gottesdienst - <i>Pfarrer Tulhoff</i>
27. 3. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Melanchthon	Gottesdienst - <i>Diakonin Wenkstern</i>
	10.00 Uhr	Heliand	Gottesdienst - <i>PfarrerIn Grüning</i>
	11.30 Uhr		Kindergottesdienst
	11.30 Uhr	St. Reinoldi	Gottesdienst - <i>Pfarrer Küstermann</i>
	11.30 Uhr	Jakobus	Gottesdienst- <i>Pfarrer Tulhoff</i>



Nadeem Aslam

Die Goldene
Legende



Renate Schupp

Meine
Kinderbibel

Vor dem Hintergrund der religiösen Konflikte in Pakistan erzählt Nadeem Aslam die Geschichte der jungen Christin Helen und ihrer Ziehmutter Nargis, die gerade ihren geliebten Mann verloren hat. Als die Auseinandersetzungen bürgerkriegsähnliche Zustände annehmen, müssen sie ihr Leben Imran anvertrauen, einem Fremden, der selbst auf der Flucht ist.

Nadeem Aslam zeigt auf, wie es ist, in einem Land als Christin unter Muslimen zu leben.

Ein schmerzlich schöner Roman, der die Menschlichkeit trotz allgegenwärtiger Angst nicht preisgibt.

Der Roman ist nicht leicht zu lesen und für einen Lesezirkel besonders geeignet.

Am Himmel oben leuchtet der Mond, groß und rund, und um ihn herum glitzern unzählig viele Sterne. Woher kommt das alles? Wer hat das alles so schön gemacht?

Eine einführende Geschichte verdeutlicht, dieses Buch ist für Kinder gedacht, die selbst lesen können. Die Geschichten sind einfach und verständlich. Die Bilder sind klar und erzählend.

Sie dienen der Vertiefung des Erzählten und ergänzen Menschliche und kindliche Einzelheiten. Auf fast jedem Bild findet sich ein Kind zur Identifikation.

Durch die große Schrift und die wunderschönen Bilder ist es ein Spaß, sie vorzulesen.



Claire Llesellyn

Engel und
Heilige

Das Buch „Engel und Heilige“ führt sie ein in die Welt der himmlischen Wesen, die als Mittler zwischen Gott und Mensch dienen. Ob es nun um die Erzengel Gabriel und Michael, den heiligen Franziskus oder die heilige Anna geht, dieses schön illustrierte Buch gibt Auskunft über das Leben der Heiligen und das Werk der Engel, und ebnet so den Weg zu Trost und Rat.

Ein Buch, das in der heutigen Zeit aktuell und für jede Generation lesenswert ist.



Guillaume
Musso

Das Atelier in
Paris

Ein abgelegenes Atelier am Ende einer Allee, mitten in Paris. Hier hat sich die Londoner Polizistin Madeline eingemietet, um eine Weile abzuschalten. Doch plötzlich sieht sie sich Gaspard gegenüber, einem mürrischen amerikanischen Schriftsteller. Offenbar gab es einen Irrtum, denn auch er hat das Atelier gemietet, um in Ruhe schreiben zu können.

Der Ärger legt sich, als die beiden erkennen, an welchem besonderen Ort sie geraten sind. Das Atelier gehörte einst einem gefeierten Maler, von dem aber nur noch drei Gemälde existieren sollen. Auf der Suche nach den drei Gemälden werden sie von Paris nach New York geführt und geraten in ungeahnte menschliche Abgründe.

Ein Buch, das spannend und interessant zu lesen ist.

Alle Bücher, und noch andere, können bei uns in der Bücherei in Jakobus ausgeliehen werden.

Wohin Sie auch gehen
wir sind an Ihrer Seite!

**SORTIMENT
SERVICE
PREISE**



ausbuettels.de

**SCHWANEN
APOTHEKE**

Westenhellweg 81
44137 Dortmund
Tel./WhatsApp 0231 840 100 90

**APOTHEKE AM
HANSAPLATZ**

Wißstr. 7
44137 Dortmund
Tel./WhatsApp 0231 52 29 96

**APOTHEKE
IN DER DROOTE**

Droote 50
44328 Dortmund
Tel./WhatsApp 0231 23 08 23

**APOTHEKE
IM EKS**

Gleiwitzstr. 273
44328 Dortmund
Tel./WhatsApp 0231 23 13 58

**ADLER
APOTHEKE**

Markt 4
44137 Dortmund
Tel./WhatsApp 0231 57 26 21

AUSBÜTTELS

mehr als eine Apotheke



Vorbestellungen
per WhatsApp!

Herzliche Einladung zu besonderen Terminen

Dezember

07.-09.		50 Jahre Arche - Gemeindefest
08.	15.00 Uhr	Arche: Senioren-Adventfeier
13.	15.00 Uhr	Jakobus: Geburtstagskaffeetrinken
13.	15.00 Uhr	Melanchthon: Senioren-Adventfeier
14.	16.00 Uhr	Jakobus: Repair Café
14.	19.00 Uhr	St.-Martin-Kirche: ökumenisches Abendlob
15.	15.00 Uhr	Heliand: Wittl Weihnachtsfeier
31.	ab 22.00 Uhr	St. Reinoldi-Kirche: Offene Silvesternacht mit Musik und Texten und Mitbring-Buffer (wer etwas mitbringen möchte, bitte bei Christa Schaaf melden Tel. 57 15 67)

Januar

06.	11.30 Uhr	Melanchthon-Kirche: Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang
11.	15.00 Uhr	Heliand: Geburtstagskaffeetrinken
16.	19.30 Uhr	Jakobus: Projektchor „Gospelmusik“
25.	16.00 Uhr	Jakobus: Repair Café
26.	18.00 Uhr	Jakobus: Weinabend mit Ottmar Lang

Spenden

Es wurden im September und Oktober € 1.912,14 für landeskirchliche bzw. kreiskirchliche Projekte gespendet und € 1.494,64 für diakonische Aufgaben in der Gemeinde.

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund
KD-Bank Dortmund BIC GENODED1DKD
IBAN DE61 3506 0190 2007 7630 10

Herzlichen Dank!

Lebendiger Adventskalender St. Reinoldi/St. Martin



Wir freuen uns auch in diesem Jahr eine liebevoll gewonnene Tradition fortzuführen: unseren lebendigen Adventskalender. Schauen Sie gern vorbei.

Vielen Dank an die Gastgeber.

01.12.	18.00 Uhr	Fam. Ackermann, von-der-Mark-Straße 6
02.12.	17.00 Uhr	Fam. Hippler, Kettelerweg 1
03.12.	18.00 Uhr	Altenheim WBZ, Am Zehnthof 119
04.12.	18.00 Uhr	Fam. Meis, Lübkestraße 36
05.12.	18.00 Uhr	Nachbarschaftsagentur, Geßlerstraße 2
06.12.	17.00 Uhr	Bethel regional, Haus von der Tann-Straße
07.12.	18.00 Uhr	Arche (50-jähr. Jubiläum), Stille Gasse 24
08.12.	17.00 Uhr	Fam. Sass/Fam. Meyer-Marcotty, Grabbeplatz 2
09.12.	18.00 Uhr	Fam. Wiebe/Fam. Walter, Lübkestraße 23
10.12.	17.00 Uhr	Von Haus zu Haus, An der Stipskuhle 34a
11.12.	18.00 Uhr	Fam. Pieper, Freiligrathstraße 9
12.12.	18.00 Uhr	Fam. Fricke/Fam. Meinke, Kettelerweg 10
13.12.	17.00 Uhr	Kindergarten St. Martin, Am Zehnthof 152
14.12.	19.00 Uhr	Ökumenisches Abendlob in St. Martin, Gabelsbergerstraße 32
15.12.	18.00 Uhr	Fam. Jordan, Londoner Bogen 28
16.12.	18.00 Uhr	Fam. Luttner/Fam. Wegener/Fam. Wippermann, P.-F.-Weddigen-Straße 3 & 5
17.12.	18.00 Uhr	Fam. Kuhles, Im Defdahl 219
18.12.	18.00 Uhr	Fam. Herold/Fam. Carl, Grimmeweg 9
19.12.	18.00 Uhr	Heliand-Kirche, Westfalendamm 190
20.12.	18.00 Uhr	Fam. Fadgyas, Obere Brinkstr. 14
21.12.	18.00 Uhr	Fam. Otto/Fam. Simon/Fam. Reimann, Matthias-Grünewald-Straße 44
22.12.	18.00 Uhr	Fam. Rossinelli/Fam. Draub, Schulzstraße 6

Kirchenmusik

Proben

Mo	19.00 Uhr	Kirchenchor - Melanchthon
	19.55 Uhr	Chor „Total Tonal“ - Heliand
	20.00 Uhr	Bläserkreis - Reinoldinum
Di	19.30 Uhr	Bläserchor - Melanchthon
	10.00 Uhr	Seniorenkantorei - Reinoldinum
Do	16.00 Uhr	Kinderkantorei - Heliand
	17.00 Uhr	Jugendkantorei - Heliand
	18.30 Uhr	Blockflötenkreis „Melancht(h)öne“ Melanchthon
Fr	19.00 Uhr	Bachchor - Reinoldinum

Konzerte

St.-Reinoldi-Kirche

01. Dezember	18.00 Uhr	Adventsmusik des Bläserkreises
08. Dezember	18.00 Uhr	Adventsmusik der Kreiskantorei
14. Dezember	19.30 Uhr	Dortmunder Bachchor: SINGALONG! – J.S. Bach, Weihnachtsoratorium zum Mitsingen
15. Dezember	16.00 und 19.30 Uhr	Dortmunder Bachchor: J.S. Bach, Weihnachtsoratorium Kantaten 1-3 und Magnificat

Melanchthon-Kirche

23. Dezember	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert
--------------	-----------	-------------------

Jakobus-Kirche

01. Dezember	18.00 Uhr	Orgel-/ Klavierkonzert mit Natalia Lwowski und Solisten
--------------	-----------	---

Musiker

Kirchenmusikerin Jakobus	Natalia Lwowski	59 29 99
Kirchenmusikerin Heliand	Mechthild Lütgebaucks	02381/444302
Kirchenmusiker Heliand	Jonas West	0171/6461582
Kirchenmusiker Melanchthon	Markus Eppmann	0170/3536313
Leiterin Blockflötenkreis „Melancht(h)öne“	Sabine Neumann	59 93 41
Leiter Melanchthon- Bläserchor	Jürgen Schreier	59 84 82
Leiterin Chor „Total Tonal“	Constanze Ringelband	0160/1220004
Kantor an St. Reinoldi	Christian Drengk	ab 01. Jan 2019
Leiterin Bläserkreis an St. Reinoldi	Sigrid Raschke	82 24 68

Angebote für Erwachsene

Melanchthon, Melanchthonstr. 6

Mo	08.30 Uhr	Walking-Gruppe Treffpunkt Lange Reihe/Im Dreieck
	15.00 Uhr	Basteln mit Haus Von-der-Tann-Str. (10.12., 14.01.)
Di	10.00 Uhr	Seniorentanz
Mi	15.30 Uhr	Spieletreff am 3. Mittwoch im Monat (19.12., 16.01.)
	09.00 Uhr	Frühstücks-Treff (17.01.)
Do	15.00 Uhr	Frauenhilfe (13.12., ab Januar um 14.30 Uhr: 10.01., 24.01.)
	17.00 Uhr	Bezirksfrauentreff (06.12.)
	18.00 Uhr	Männerkreis (nach Vereinbarung)
Fr	19.00 Uhr	Treff ab 53 (11.01.)

Jakobus, Eichendorffstr. 29-31

Mo	15.30 Uhr	Gymnastik für Frauen
	09.00 Uhr	Erzählcafé für jung und alt mit Frühstück (04.12., 18.12., 15.01., 29.01.)
Di	11.30-14.30 Uhr	Gemeindebücherei
	19.00 Uhr	„Jakobus fragt nach“ - Gesprächskreis (04.12., 08.01.)
	19.30 Uhr	Literaturzirkel (11.12., 08.01.)
Mi	14.30 Uhr	Frauenhilfe (19.12., 16.01.)
	19.00 Uhr	Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
Do	17.00-18.30 Uhr	Gemeindebücherei
	19.00 Uhr	Familientreff (14.12., 04.01.)

Matthäus, Hallesche Str. 11

Di	16.00 Uhr	Dienstagstreff jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
----	-----------	--

Arche, Stille Gasse 22 - 24

Di	09.30 Uhr	Frühstückscafé (01.12., 08.01., 22.01.)
Do	09.30 Uhr	Gymnastikkreis
Fr	20.00 Uhr	Spätschicht (14.12.)

Heliand, Westfalendamm 190

Mo	10.00 Uhr	Wandergruppe (03.12., 17.12., 14.01., 28.01.)
	17.00 Uhr	Besuchsdienst von Haus zu Haus (jeden 2. Mo im Monat)
Di	18.00 Uhr	Lauftreff
Mi	15.00 Uhr	Stammtisch Mittwochskreis (05.12., 02.01.)
Do	20.00 Uhr	Elterntreff (06.12., 03.01., 31.01.)
Fr	15.00 Uhr	Freitagstreff (14.12., 18.01.)
Sa	15.00 Uhr	Witti Behinderten Treff junge Erwachsene (15.12.)

Senioreneinrichtungen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Bruder-Jordan-Haus

24.12.	16.00 Uhr	Gottesdienst
17.01.	10.00 Uhr	

Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof

11.30 Uhr am 3. Freitag und am 24.12.

Wohnstift Auf der Kronenburg

17.00 Uhr am 3. Samstag und am 24.12.

Pflegezentrum Westfalentor

11.00 Uhr jeden 3. Mittwoch und am 24.12.

Seniorenhaus Gartenstadt

10.00 Uhr jeden 3. Mittwoch und am 24.12.

Programm der ökumenischen Altenbegegnungsstätte

Bruder-Jordan-Haus Helga Laske
Melanchthonstr. 17 Tel. 59 96 87

Täglich für
jedermann: 11.30 Uhr Mittagstisch

14.00-17.00 Uhr Café

für weitere Tagesprogramme beachten Sie bitte die Aushänge

Angebote für Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppen

Britta Spliethoff

Tel. 47 68 117

b.spliethoff@reinoldi-do.de

Mo

9.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe, Jugendhaus Wambel

Di

9.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe, Jugendhaus Wambel

Mi, Do, Fr

09.00 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe, Jugendhaus Wambel

Ulrike Tuhoff

Tel. 59 76 61

utuhoff@web.de

Mo, Mi,

10.15 Uhr

Krabbelstube, Arche

Rosel Meis

Tel. 51 58 88

r.meis@reinoldi-do.de

Di, Do

10.00 Uhr

Krabbelgruppe, Heliand

Kindergottesdienste

Heliand-Kirche

11.30 Uhr

23. Dez, 13. Jan, 27. Jan

Jakobus-Kirche

11.30 Uhr

13. Jan,

Jugendhaus Melanchthon

jeden Donnerstag

17.00 Uhr

außer in den Schulferien

Tageseinrichtungen für Kinder

Kindergarten Jakobus, Eichendorffstr. 29

Tel. 59 71 82 leitung.eichendorff@ekkdo.de

Kindergarten Matthäus, Hallesche Str. 118

Tel. 51 30 11 leitung.hallesche@ekkdo.de

Kindergarten „Gänseblümchen“, Obere Brinkstraße 4

Tel. 59 52 54 leitung.obere-brink@ekkdo.de

Kindergarten „Arche“, Stille Gasse 24

Tel. 51 31 25 leitung.stille-gasse@ekkdo.de

Kindergarten „Melanchthon“, Karl-Lücking-Str. 6

Tel. 59 43 59 kita.karl-luecking@ekkdo.de

Kindergarten „St.Reinoldi-St.Marien“, Heiliger Weg 30

Tel. 52 18 54 leitung.heiliger-weg@ekkdo.de

Jugendhaus Wambel (JuWa)

Daniela Ziegert
Eichendorffstr. 29

Tel. 51 39 16
d.ziegert@reinoldi-do.de

Mo, Di, Do 15.00 - 17.30 Uhr Kindertreff (5-14 Jahre)

17.30 - 19.30 Uhr Jugendtreff (13-27 Jahre)

Kinder- und Jugendhaus Melanchthon

Stephan Miekus
Karl-Lücking-Str. 6

Tel. 17 69 000
s.miekus@reinoldi-do.de

Mo 15.00 - 17.30 Uhr Kindertreff

17.30 - 19.30 Uhr Jugendtreff

Di 15.00 - 17.30 Uhr Kindertreff (ab 5 Jahre)

15.00 - 17.00 Uhr Kindertreff

Do 17.00 - 17.30 Uhr Kindergottesdienst

17.30 - 20.00 Uhr Jugendtreff

Arche

Daniela Ziegert
Stille Gasse 22-24

Tel. 51 39 16
d.ziegert@reinoldi-do.de

Mi 15.00 Uhr Kindergruppe

Heliand

Stephan Miekus
Westfalendamm 190

Tel. 17 69 000
s.miekus@reinoldi-do.de

Mi 18.30 Uhr Mittwochsclub im Jugendhaus



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2019 für dich?

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Dreikönigskuchen

Am Dreikönigstag backt man in Spanien diesen Kuchen. Wer die Mandel findet, ist König!

Brate **125 Gramm gemahlene**

Mandeln vorsichtig in **Butter** an. Mische die abgekühlten

Mandeln mit **125 Gramm Puderzucker**. Verrühre in einer

Schüssel **3 Eier**, die Zuckermandeln und **100 Gramm**

weiche Butter zu einem Teig. Stelle ihn 30 Minuten lang

kalt. Fette eine **Springform** ein und lege die erste kreis-

förmige **Scheibe Blätterteig** hinein. Fülle den Teig hinein

und drücke irgendwo **eine ganze Mandel** hinein.

Dann bedecke den Teig mit einer **zweiten**

Scheibe Blätterteig. Bestreiche den Deckel

mit einer Wasser-**Eigelb**-Mischung.

Stelle den Kuchen für 1 Stunde kalt

und backe ihn dann 25 Minuten bei

200 Grad goldbraun.



Eisteller

Lege Beeren und Blätter

in einen Suppenteller und

fülle ihn mit Wasser auf.

Lass den Wasserteller über

Nacht draußen stehen. Am

nächsten Morgen kannst du

deinen gefrorenen Fruch-

tekuchen aus dem Teller

nehmen. Zum Essen ist er

nicht geeignet – echter

Kuchen schmeckt auch viel

besser!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kontakte und Adressen

35

Pfarrerinnen/Pfarrer	<p>Pfarrer Ulrich Dröge Tel. 59 49 72 • u.droege@reinoldi-do.de</p> <p>Pfarrer Jens Giesler Tel. 40 02 33 • j.giesler@reinoldi-do.de</p> <p>Pfarrerin Leonie Grüning Tel. 41 33 64 • l.gruening@reinoldi-do.de</p> <p>Pfarrerin Miriam Helmert Tel. 02303/2906803 • m.helmert@reinoldi-do.de</p> <p>Pfarrer Martin Tulhoff Tel. 59 76 61 • m.tulhoff@reinoldi-do.de</p>
Diakonin	<p>Diakonin Sabine Wenkstern Tel. 0172/6863927 • s.wenkstern@reinoldi-do.de</p>
Gemeindeschwester	<p>Claudia Schlierenkämper Tel. 0172/6531816 • c.schlierenkaemper@reinoldi-do.de</p>
Gemeindebüro Heliand	<p>Westfalendamm 190 • 44141 Dortmund Tel. 59 74 04 • Fax 53 13 060 • gemeindebuero@reinoldi-do.de</p>
Sabine Straube	<p>Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 13.00 - 18.00 Uhr</p>
Gemeindebüro Melanchthon	<p>Melanchthonstr. 6 • 44143 Dortmund Tel. 59 43 51 • Fax 53 33 606 buero_melanchthon@reinoldi-do.de</p>
Anke Sellerberg	<p>Öffnungszeiten: Mi 15.00 - 18.00 Uhr, Do, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr,</p>
Gemeindebüro Jakobus	<p>Eichendorffstr. 31 • 44143 Dortmund Tel.: 59 30 40 • Fax: 59 30 45 buero_melanchthon@reinoldi-do.de</p>
Anke Sellerberg	<p>Öffnungszeiten: Di: 8.00 - 12.00 Uhr</p>
Stadtkirchenbüro St. Reinoldi	<p>Ostenhellweg 2 • 44135 Dortmund Tel. 88 23 013 • post@sanktreinoldi.de</p>
Antje Bracht	<p>Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr</p>
Küsterdienst	<p>Karl-Heinz Scharp • Tel. 0162/7095154 Johann Zenn • Tel. 0162/7059406</p>
Reinoldiforum	<p>Ostenhellweg 2 • 44135 Dortmund • Tel. 55 57 91 11 info@reinoldiforum.de • www.reinoldiforum.de Öffnungszeiten: Di - Sa. 11.00 - 17.00 Uhr</p>
Diakoniestation	<p>Melanchthonstr. 2 • 44143 Dortmund Tel. 43 56 88</p>
Kircheneintrittsstelle im Reinoldiforum	<p>Öffnungszeiten: Mi 15.00 - 17.00 Uhr, Sa 11.00 - 13.00 Uhr</p>



Buon Natale e felice anno nuovo
Merry Christmas and a Happy New Year
Hyvää joulua ja onnellista uutta vuotta
Vrolijk kerstfeest en een gelukkig nieuwjaar
Gëzuar Kërstëndellat dhe Urime Vitin e Ri
Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr
Nollaig shona dh'aoibh agus gach dea ghui don atthbliaín
E schéine Krëchtidag an e glecklecht neit Joer
Feliz Navidad y próspero año nuevo
Joyeux Noël et bonne année
Glædelig jul og godt nytt ár
Cráicín fericil si la multi aní
God jul och gott nytt år

